



Rita Mumme und Thomas Kröselberg würden sich über Unterstützung von Kollegen freuen.

Foto: S. Weiß

Einsatz auch am Wochenende

Heilpraktiker bieten homöopathischen Notdienst an

AUGUSTFEHN/sw. Die Deutschen vertrauen zunehmend der Homöopathie. Das hat vor zwei Jahren eine Studie des renommierten Instituts für Demoskopie Allensbach ergeben. Danach wissen 92 Prozent etwas mit dem Begriff anzufangen, mehr als die Hälfte hat schon homöopathische Arzneimittel eingenommen und ein Viertel sind überzeugte Verwender. Sie schätzen vor allem, dass die klassische Homöopathie auf einer ganzheitlichen Sichtweise basiert, die die Krankheit nicht isoliert, sondern den gesamten erkrankten Menschen betrachtet.

Thomas Kröselberg ist seit 1996 als klassisch arbeitender Homöopath tätig, seit 2007 befindet sich seine Praxis in Augustfehn. Aus der Arbeit mit seinen Patienten heraus hat er vor genau drei Jahren einen Wochenend-Dienst ins Leben gerufen. „So etwas gibt es bisher nur in Großstädten wie München, in Berlin wird gerade erst einer aufgebaut“, weiß der Naturheilkundler. In Kollegin Rita Mumme, die in Westerstede praktiziert, hat

der 45-Jährige eine Unterstützerin seines in dieser Region einmaligen Patienten-Service gefunden.

Abwechselnd sind die beiden am Wochenende und an Feiertagen unter der Notrufnummer 01805/490491 freitags von 18 bis montags 8 Uhr zu erreichen. Wer gerade Dienst hat, ist im Internet unter der Adresse www.wochenendnotdienst.de ganz schnell und einfach zu erfahren. Dort erhalten Interessierte auch

Kurzzeitpflege
für 29,82 €/Tag
Telefon 04403/9300

ganz klare Auskünfte über die Kosten für solche Einsätze und viele weitere Informationen. Und dass dieser Dienst durchaus in Anspruch genommen wird, bestätigen die beiden im Gespräch: „An manchen Wochenenden ist es fast wie an normalen Arbeitstagen“, erzählen sie. Ob hohes Fieber oder ein krampfendes Kind – nach der ersten telefonischen Kontaktaufnahme wird entschieden, ob der Patient in die Praxis bestellt wird, ein Haus-

besuch nötig ist oder an ein Krankenhaus verwiesen wird. Ferndiagnosen stelle man grundsätzlich nicht.

Manchmal reiche auch einfach nur die Ausstellung eines homöopathischen Rezeptes aus. Denn nicht alle Apotheker geben alle Potenzen ohne Rezept heraus. „Das ist eine Medizin, die kraftvoll ist“, warnt Kröselberg, die Wirkung von Naturheilmitteln nicht zu unterschätzen.

„Bis zu einer Stunde Fahrtzeit können wir in der Umgebung abdecken“, so Rita Mumme. Ihr weitester Einsatz war bisher in Oldenburg, wo eine Frau den Notdienst über das Internet ausfindig gemacht hatte. Und der kurioseste Anruf kam von einer Dame, die fragte, ob auch Hunde behandelt würden – sie wurde an eine Tierheilpraktikerin verwiesen.

„Bisher sind wir nur zu zweit am Wochenende im Einsatz, aber wir sind offen und würden uns über Unterstützung freuen“, ermuntert Thomas Kröselberg Kollegen, sich unter der Notrufnummer zwecks Kontaktaufnahme zu melden.